

ntt aktuell März 2013

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE 90461 Nürnberg
Hansjoerg_Biener @ yahoo.de

Die Zusammenstellung des ntt nutzt neben eigener Recherche folgende Quellen:

A DX: e Mail Liste von Christoph Ratzer (via BCDX)

BCDX: Wolfgang Büschel

DXLD: Glenn Hausers DX Listening Digest

Allgemeines

Vereinigtes Königreich: Tony Hall, Lord Hall of Birkenhead, übernimmt im März 2013 die Leitung der BBC. Er kehrt von der 2001 übernommenen Leitung der Royal Opera House zur BBC zurück, wo er 1973 als Volontär begann und schließlich 1996 bis 2001 Head of BBC News and Current Affairs war. In seine Zeit fallen der Sendestart von Radio 5 Live, BBC News 24, BBC News Online und BBC Parliament.

Bei der Bekanntgabe des neuen Director-General sagte Lord Patten, der Vorsitzende des BBC-Trust: „Tony Hall war ein insider und zuletzt ein outsider. Als ex-BBC-Mann versteht er die Unternehmenskultur. Da er aber in jüngerer Zeit außerhalb der BBC arbeitete, hat er auch den Blick von außen und kann sich um die teils ja berechnete Kritik an der BBC kümmern.“

Tony Hall, der für seine Arbeit GBP 450.000 pro Jahr bekommt, wurde in einem kurzen Verfahren gefunden, bei dem man sich von Egon Zehnder beraten ließ, der 2012 die Suche nach einem neuen Director General geleitet hatte. Lord Patten begründete dies mit der gebotenen Eile für die Neuaufstellung der BBC und der Einsparung eines langen und teuren Ausschreibungsverfahrens. Tony Hall, der sich seinerzeit nicht als Nachfolger von Mark Thompson beworben hatte, ist der 16 Director General der BBC. In der Zwischenzeit nach dem Rücktritt von George Entwistle wurde die BBC von Tim Davie als Acting Director-General vertreten. (BBC)

Mittelwelle

China (Taiwan): Nach dem Sendeende von **Family Radio** im November 2012 wurde die Mittelwelle Kouhou 1557 kHz (300 kW) mit einem neuen Programm belegt. Nach Angaben einer e-Mail von der Station sendet der 1557 Interactive Music Channel 09.00-17.00 Uhr Weltzeit überwiegend in Mandarin, aber auch ein bisschen Englisch. Adresse: 1557 Interactive Music Channel, Post Office Box 123-288 Taipei, Taipei City 123-288, Taiwan (ROC). Email: ilovemusic1557 @ gmail.com. Facebook: <https://www.facebook.com/ilovemusic1557>. (Jan-Mikael Nurmelo, Mauno Ritola 7.1., Alan Pennington 7.2.2013)

Italien: Die zuständige Tochterfirma des italienischen Rundfunks hat im Dezember 2012 den Mittelwellensender Bozen abgeschaltet. Er stand im Tal der Etsch südöstlich von Montiggl und arbeitete mit einer Leistung von 25 kW auf 657 kHz. Nach Angaben des RAI Funkhauses Bozen wurde die Mittelwellenantenne dieser Sendestation bereits demontiert.

Damit geht die Mittelwellenversorgung in Südtirol dem Ende zu. Nachdem der Sender Brixen 1449 kHz (2 kW) mit seiner aufwendigen Antenne schon seit Jahren wegen technischer Probleme nicht mehr sendet und abgebaut wird, ist in ganz Südtirol nur mehr die Anlage in Bruneck auf 1449 kHz (2 kW) on air. In den Siebzigerjahren wurden noch alle damals 3 Programme der RAI über Mittelwellensender in Bozen, Meran, Brixen und Bruneck ausgestrahlt. So wie in anderen Ländern Europas wurde durch die bessere Versorgung und größere Programmviefalt auf UKW und über DAB die Mittelwelle, wenn auch etwas verzögert, schrittweise zurückgefahren. Schon im vergangenen Jahrzehnt abgeschaltet wurde die Frequenz 1602 kHz, auf der in Südtirol ganztags das deutschsprachige Programm des Funkhauses Bozen lief. Im gesamten Etschtal ist jetzt nur mehr der Sender Trient 1062 kHz (2 kW) in Betrieb. Er strahlt wie alle anderen Mittelwellensender der RAI in ganz Italien das Programm RAI Uno mit lokalen Programmfenstern aus. (A. Dellemann 28.1.2013)

Italien: Nach dem Sendeende in Südtirol ist der Frequenz 657 kHz ist nur noch der Standort Pisa-Coltano mit 55 kW aktiv. Hierbei handelt es sich um eine neue Anlage, die einige hundert Meter neben dem alten, einst mit 25 kW auf 1116 kHz genutzten Standort errichtet wurde. Zum Einbau kam dort die Halbleitertechnik (Hersteller Harris/USA), mit der die Frequenz 657 kHz bis 2004 aus Terrarossa bei Florenz lief.

Schon vor Jahren hatte die RAI die Frequenz 657 kHz auf ihren Mittelwellenstationen bei Turin und Venedig abgeschaltet und an diesen Standorten nur noch die Frequenzen 999 bzw. 936 kHz in Betrieb gelassen. Ganz stillgelegt wurden die Mittelwellenanlagen bei Florenz sowie im September 2012 dann auch bei Neapel. Internen Quellen zufolge soll Pisa-Coltano 657 kHz vor einer kurzfristigen Schließung relativ sicher sein; DRM-Sendungen von hier sind angedacht. (Kai Ludwig 30.1.2013, Dr. Hansjörg Biener)

Ukraine: Nachdem der ukrainische Staatsfunk NRKU erst im vergangenen Mai 2012 größere Teile seiner Hörfunknetze wieder in Betrieb nehmen konnte, führen erneute Budgetkürzungen hier seit dem Jahreswechsel wieder zu Abschaltungen, die inzwischen ein dramatisches Ausmaß angenommen haben.

Zum 1. Januar 2013 wurde der Einsatz der Mittelwelle reduziert:

549 (Kyiv-Brovary, Lviv-Krasne, Mykolaiv-Luch) UR 2 abgeschaltet
657 (Chernivtsi) Radio Bukovyna 6.00-17.00. UR 3/RUI 17.00-23.00 UTC
711 (Donetsk-Dokuchaevsk) UR 1 nur noch 4.00-8.00, 15.00-20.00 UTC
837 (Kharkiv-Taranivka) UR 1 nur noch 4.00-8.00, 15.00-20.00 UTC
936 (Lviv-Krasne) UR 1 abgeschaltet
972 (Mykolaiv-Luch) UR 1 nur noch 4.00-8.00, 15.00-20.00 UTC
1242 (Donetsk-Dokuchaevsk) UR 2 abgeschaltet
1431 (Mykolaiv-Luch) UR 2 abgeschaltet

Offenbar nach der Bekanntgabe drastischer Kürzungen des Rundfunkbudgets am 24. Januar wurden weitere Mittelwellen stillgelegt bzw. gekürzt:

657 (Chernivtsi) Radio Bukovyna/UR 3/RUI abgeschaltet
711 (Donetsk-Dokuchaevsk) UR 1 am 28. Januar abgeschaltet
765 (Odesa-Petrivka) 05.00-23.00 Radio Mayak
819 (Novodnistrovsk) Ende Januar Sendeschluss Radio Bukovyna
837 (Chernivtsi) 06.00-17.00 Radio Bukovyna
837 (Kharkiv-Taranivka) UR 1 abgeschaltet
873 (Dnipropetrovsk 06.00-18.00 Dnipropetrovske Oblasne Radio 2
972 (Mykolaiv-Luch) UR 1 abgeschaltet
1044 (Verkhovyna 1 kW) UR 1 Schicksal unklar
1359 (Donetsk-Dokuchaevsk) Donetske Oblasne Radio am 28. Januar abgeschaltet
1377 (Chernivtsi) UR 2 abgeschaltet
1377 (Mykolaiv) Radio Mykolaiv nur noch Mo-Fr 07.00-13.00/Sa So 08.00-14.00 UTC
1377 (Vinnytsia) Radio Khvyliya nur noch 10.00-14.15 UTC

Am 11. Februar 2013, 15.00 Uhr, wurden einige Mittelwellen reaktiviert:

657 (Chernivtsi)
711 (Donetsk-Dokuchaevsk)
837 (Kharkiv-Taranivka)
972 (Mykolaiv-Luch)

Leistungsstärkste AM-Station in der Ukraine ist jetzt das private, nicht mit dem gleichnamigen Moskauer Programm zu verwechselnde Radio Majak aus Odessa mit einer Leistung von 40 kW auf der Frequenz 765 kHz. Betrieben wird sie am Standort Petrowka/Petrivka mit einer 1969 installierten Doppelsenderanlage Tesla SRV-20. Dieses Signal ist z. T. auch in Mitteleuropa zu hören, sollte allerdings nicht mit Radio Rossii verwechselt werden, das ebenfalls auf 765 kHz aus Karelien abgestrahlt wird.

Keine Berichte gibt es bislang über Einschränkungen bei der Produktion der Hörfunkprogramme. Weiterhin über einen Livestream sowie den Satelliten Astra 4A (5° Ost) verbreitet werden dürften dabei auch die Sendungen in deutscher und englischer Sprache, deren Ausstrahlung auf Kurzwelle bereits 2011 entfallen war. Auch der Langwellensender auf 207 kHz ist seit 2011 nicht mehr in Betrieb. (Aleksandr Diadishev 6.2., Kai Ludwig 7.2.2013)

Vereinigtes Königreich: Greenwich Kasapah Ltd., das im Juni 2010 ein Senderecht auf Mittelwelle erhalten hatte und 2012 auf Sendung sein wollte, hat das Senderecht zurückgegeben. Dies berichtete jetzt die britische Regulierungsbehörde Ofcom in ihren monatlichen Radio Broadcasting Updates am 5. Februar 2013. Greenwich Kasapah, das ein wortbasiertes Programm für Afrikaner in Greenwich bzw. Südost-London machen wollte, hatte sich seinerzeit in einer hoch-kompetitiven Ausschreibung durchgesetzt und unter anderem Talk Africa Radio ausgestochen, das ebenfalls für Greenwich senden wollte. GK Radio wäre ein Piratensender gewesen, der ab 2012 legal senden wollte. Dies dürfte zugleich ein Signal an potentielle Bewerber für Nachbarschaftsradio sein, denen die Ofcom 2013 die Mittelwelle durch ein besonderes Verfahren schmackhaft machen wollte. (Dr. Hansjörg Biener)

Kurzwelle

Angola: „**Rádio Nacional de Angola**“, das wenn überhaupt, häufig nur mit geringer Signalstärke und schwacher Modulation zu hören ist, wurde im Februar verschiedentlich mit ungewöhnlich gutem Empfang und verständlicher Modulation beobachtet. Offensichtlich hilft die Nähe Südafrikas, doch berichteten auch nordamerikanische Kurzwellenexperten von Empfangserfolgen im Zeitraum 03.00-05.00 auf v4949 kHz. (Giampiero Bernardini 6.2., Bill Bingham 8., 10., 11.2., Ron Howard 10.2., Art Delibert 13.2.2013 DXLD)

Bolivien: Im Januar und Februar wurden folgende Kurzwellenstationen aktiv gemeldet:

3310, Radio Mosoj Chaski
4451.2, Radio Santa Ana, Santa Ana de Yacuma
*4716.65, Radio Yatun Ayllu Yura, Yura (aktuell im Nordamerika als regelmäßigstes Signal bezeichnet, auch in Westeuropa gehört)
5580.26 Radio San José (teils bis 0.58, bis 2.59) auch in Nordeuropa gehört
5952.4, R. Pío XII, Siglo XX
6105.48, Radio Panamericana, La Paz (10.00-23.00 on air)
6135, „Radio Santa Cruz“, Santa Cruz (Sendeschlüsse 1.10 bis 3.00 beobachtet)
(Glenn Hauser 26.1.-9.2., Thomas Nilsson 26., 27.1., Robert Wilkner 26., 27.1., 5., 6.2., Harold Sellers 31.1., Carlos Gonçalves 1., 2.2., Chuck Bolland 15.2., Chuck Rippel 17.2., Arnaldo Slaen 17.2., Ernesto Paulero 18.2.2013 DXLD)

Brasilien: „aus Brasilien zurück! Nochmals danke ich Ihnen für die Frequenzlisten, die Sie mir Ende Januar zuschickten. Erfahrungen mit KW-Empfang in Brasilien: Standort: Halbe Strecke zwischen São Paulo und Ria de Janeiro, direkt am Atlantik. Gerät: Kenwood R-2000 Störpegel extrem hoch bei etwa S7. Als wir mal 3 Tage keinen Strom hatten, war fast kein QRM. Auf Kurzwelle keinen europäischen Rundfunksender gehört. Es existieren sehr viele brasilianische Stationen mit religiösen Programmen, die z. T. schwache Sender überdecken. Fazit: Es war so, wie Sie mich vorinformiert hatten: deutschsprachige Programme gar nicht zu hören. Europäische Stationen nicht gehört.“ (Bernd Riedel 28.2.2013)

China (Taiwan): Obwohl zahlreiche DXer an ihren Standorten bzw. Internet-Empfängern nichts hörten (Jorge Freitas, S. Hasegawa, Dave Hughes, David Kernick, Walt Salmaniw), hat nach Angaben von Senderbetreiber Keith Perron seine neue Station tatsächlich am 16. Februar 2013 16.00-18.00 Uhr auf 9315 und 12170 kHz gesendet. Man habe drei Empfänger im 250 km entfernten Fujian platziert, die die Testsendung auch empfangen hätten. Da man nur an Empfangsmeldungen aus dem direkten Zielgebiet interessiert ist, werden QSL-Karten nur für Empfangsberichte in Chinesisch zugesagt. (Keith Perron 19.2.2013 DXLD)

China (Taiwan): Family Radio hat für den Sommer 2013 folgende Sendungen aus Taiwan angekündigt:

11.00-12.00: 6220 (267°) Burmesisch
11.00-13.00: 6240 (310°) 9280 (335°) Mandarin-Chinesisch
11.00-12.00: 11520 (180°) Tagalog
13.00-14.00: 7580 (250°) Vietnamesisch
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Brenda Constantino WYFR 14.2.2013 DXLD)

Deutschland: Das **Hamburger Lokalradio** hat jetzt folgenden Sendeplan über die Kurzwellenstation Göhren bei Schwerin (1 kW, Dipol 230°):

Mittwoch und Samstag:

06.00-08.00 7265 Mi Sa, darin 06.30 DX-Programm Glenn Hauser - World Of Radio

08.00-11.00 6190

11.00-15.00 7265 Mi Sa, darin 14.30 DX Programm Glenn Hauser - World Of Radio

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)

„Empfangsberichte werden gegen Rückporto (Deutschland €0,58) (Weltweit €0.75 oder 1 US-Dollar) bestätigt. Wir sind seit Oktober 2012 massiv auf beiden Frequenzen gestört worden. Am Samstag, 2. Februar 2013 hat die Bundesnetzagentur eine Amateurfunkstation als Störer ermittelt und abgeschaltet. Rechtliche Schritte behalten wir uns vor.“ (Michael Kittner 10.2.2013)

Deutschland: Ab sofort (testweise 27. und 28.2., offiziell ab 1.3.2013) werden die Programme der **Lutherischen Stunde** (Postfach 1162, 27363 Sottrum) auch über Radio HCJB Weenermoor via Kurzwelle 3995 kHz, Internet (PC, Internetradio & Smartphone) und per Phonecast ausgestrahlt. Die Uhrzeiten sind morgens 7.25-7.30 (MEZ 8.25) und abends 18.55-19.00 (19.55) Uhr. (Bernd Seiser)

Gabun: Meldungen, **Africa No. 1**, habe seine Kurzwelle abgeschaltet, sind unzutreffend. Africa No. 1 ist eigentlich regelmäßig zu hören, Medi 1 auf 9579.2 kHz stört zwar immer kräftig, aber abends ab 19.00 Uhr sollte der Empfang doch gelingen. (Christoph Ratzer 9.2., Bill Bingham 12.2., Wolfgang Büschel 12.2., Al Muick 17.2.2013 A-DX/BCDX/DXLD)

Niederlande: Das niederländische Hobbyprojekt **KBC**, das schon eine ganze Reihe von Kurzwellenstationen anmietete, wird die von den dortigen Betreibern bestätigten Sendungen aus Kostinbrod wieder aufgeben. Die wöchentliche Sendung für Nordamerika (The Mighty KBC Rocking Over The Ocean) übernimmt neu Media Broadcast in Deutschland, das für KBC bereits großflächig die Europa-Frequenz 6095 kHz betreibt.

00.00-02.00: 9450 (Kostinbrod) So bis 24.2.

00.00-02.00: 7375 (Nauen 125°) So ab 3.3.

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)

Interessant ist die neue Frequenz, die bis zum Jahresbeginn 2013 der Kroatische Rundfunk in Richtung Amerika genutzt hatte. Für Mai ist eine Rückkehr ins 9-MHz-Band angekündigt. Auch dies entspricht der bisherigen Verfahrensweise für den Kroatischen Rundfunk, womit hier wiederum eine erneute Nutzung von dessen Frequenz 9925 kHz erwartet werden kann. (Harald Kuhl 15.2., Ivo Ivanov 18.2., Kai Ludwig 18.2.2013)

Portugal: Die frühere Sendestation der Deutschen Welle in Monte Mudo südöstlich von Sines (Portugal) ist bis Ende 2012 abgerissen worden. Zurück blieben lediglich die bis zum Rohbauzustand entkernten Gebäude. Es ist nicht absehbar, ob sie nochmals einer Nutzung zugeführt oder später endgültig beseitigt werden.

Die von der Deutschen Welle mit dem Abbruch der Station beauftragte Firma vernichtete deren gesamte technische Ausrüstung. Nach Angaben des portugiesischen Beobachters Carlos Gonçalves wurden die Sender mit allem Zubehör an Ort und Stelle, teilweise unter Einsatz von Baggern innerhalb des Sendersaals, zerstört und die Trümmer als Schrott abtransportiert. Die noch verbliebenen Mitarbeiter der Pro-Funk GmbH hätten sich im Büro in Sines aufgehalten, während sich der Auftragnehmer in Monte Mudo „um alles kümmerte“.

Carlos Gonçalves bemerkt zu diesem Vorgehen, es sei ein Musterbeispiel für den verantwortungslosen Umgang mit Sachwerten, die vom deutschen Steuerzahler finanziert wurden. Man könne sich gar nicht vorstellen, wie wütend ihn das mache. Die betreffende Sendetechnik war erst 2000 in Betrieb gegangen und ersetzte seinerzeit die ursprünglichen, seit der Eröffnung der Station im Jahre 1970 genutzten Anlagen. Hintergrund waren Hoffnungen auf künftige digitale Sendungen auf Kurzwelle, die sich jedoch nicht bewahrheiteten. Daher stellte die Deutsche Welle 2011 große Teile ihres Hörfunkangebots ein, was auch die Schließung der Sendestation bei Sines nach sich zog. (Carlos Gonçalves 5.2., Kai Ludwig 6.2.2013)

Sri Lanka: Die staatliche **Sri Lanka Broadcasting Corporation** wird für Kurzwellensendungen künftig ausschließlich die Sendeanlagen bei Trincomalee an der Nordostküste des Landes nutzen. Die Sendestation Ekala bei Colombo soll bis zum 1. April 2013 ihren Betrieb einstellen.

Das Ende der Kurzwellenstation wurde absehbar, als sich die Deutsche Welle im Zusammenhag eines massiven Abbaus ihrer Sendungen im Oktober 2011 von der Sendestation Pekara bei Trincomalee verabschiedete und sie im Januar 2012 an die SLBC übergab. Die Großstation wurde 1982 in Betrieb genommen und verfügt über eine Mittelwellenanlage (1548 kHz, 400 kW) für Südasiens sowie drei Kurzwellensender zuzüglich eines Reservesenders älterer Bauart, die über eine große Antennenanlage Zielgebiete in einem Bogen von Nord- und Ost-Afrika bis Ost- und Südostasien versorgen können. Die Station ist sogar DRM-tauglich, für den Fall, dass sich die neue digitale Übertragungsart doch noch durchsetzt. All India Radio jedenfalls ist gehalten, diese Technik künftig zur Landesversorgung einzusetzen.

Das Problem ist, dass Trincomalee viel stärker genutzt werden müsste als seit dem Rückzug der Deutschen Welle, um sinnvoll betrieben zu werden. Eine gewisse Hilfe kommt hier durch die Vermarktung an auswärtige Kunden, insofern Media Broadcast seit März 2012 ihren Kunden Ausstrahlungen aus Sri Lanka vermittelt, doch ist es auch sinnvoll, wenn die SLBC ihre eigene Sendetätigkeit konsolidiert. Momentan werden die Sendeanlagen in Pekara an das öffentliche Stromnetz angeschlossen. Zu ihrer Versorgung dienen bislang Dieselgeneratoren, deren Nutzung bei dem jetzt eingeschränkten Sendebetrieb jedoch zu kostspielig ist. Für die SLBC-Programme sollen die Kurzwellensender in Pekara ab April mit halber Leistung (125 kW) arbeiten.

Derzeit sendet die SLBC aus Ekala noch wie folgt:

00.12-03.30: 7190 (10 kW) 11905 (35 kW) Hindi, Englisch um 2.15

01.25-03.00 (So 05.00): 6005 9770 (10 kW) 15745 (35 kW) kHz englisches Programm für Asien

09.30-12.15: 6005 (10 kW) 11905 (35 kW) für Südindien in dortigen Lokalsprachen

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)

Die Sendung 9.30-12.15 Uhr soll ab April nicht durch ein neues Arrangement in Trincomalee/Pekara abgelöst, sondern nur noch auf Mittelwelle übertragen werden. (Victor Goonetilleke 12.2.2013 DXLD, Kai Ludwig)

Tansania (Sansibar): „Z-B-C Zanzibar“ (auch „The best radio station in the land, Spice FM.“ „Number one station, Spice FM.“ „Spice FM Radio.“) ist in den letzten Wochen überaus regelmäßig international gemeldet worden. Der Sendeplan scheint der früheren Sendepaxis zu entsprechen:

02.55-06.00: 6015 teils abrupter Sendebeginn 3.00 mit Koran

15.00-21.00 (auch länger): 11735, KiSwahili, Englisch ca. 18.00-18.08 Uhr

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)

Die Empfangsmeldungen beziehen sich auf den Sendebeginn und die Abendstunden. Noch spannender war ein Rätsel am 17. Februar, als sich Kurzwellenexperten fragten, ob ZBC möglicherweise zugleich in traditionellem AM und DRM testete. (Supratik Sanatani 3.2., Ron Howard 6.2., Mark Coady 4.2., Bill Bingham 10.2., Wolfgang Büschel 17.2., Thorsten Hallmann 17.2., Nils Schiffhauer 17.2.2013 BCDX/DXLD)

Thailand: HSW Bangkok Meteorological Radio konnte in Westeuropa 18.00-19.00 Uhr mit Ansagen in Englisch und Thai auf 8743-USB beobachtet werden. Jedenfalls 2010 gab es eine QSL unter:

Telecommunications and Information Technology Bureau, Thai Meteorological Department, 4353 Sukhumvit

Road, Bangna, Bangkok 10260, Thailand, tmd @ metnet.tmd.go.th. (Dave Hughes 4.2., Mark Davies 6.2., Alan Pennington 6.2., Jari Savolainen 7.2.2013 DXLD)

Türkei: Am 2. März 2013 strahlt die deutsche Redaktion der Stimme der Türkei (www.trtdeutsch.com/trtworld/de/news.aspx) in der DX-Ecke ein Interview der Redaktionsleiterin Dr. Ufuk Gecim mit Lu Shan von Radio China International aus.

Die deutsche Redaktion von TRT Ankara hat folgenden Wintersendeplan 2012/13:

12.30-13.30: 17755 (Emirler 250 kW, 310°)

18.30-19.30: 7205 (Emirler 250 kW, 310°)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Volker Willschrey)

Uganda: UBC Radio kann weiterhin auf der Frequenz 4976 kHz beobachtet werden. Europäische Kurzwellenexperten melden die Station am Abend ab 18.00 Uhr. Das Englisch hat einen starken Akzent und ist auch für Muttersprachler schwer zu verstehen. Laut WRTH Update vom 25. Januar ist die Station auch wieder auf 7195 kHz aktiv, was die Tagesfrequenz 6.00-13.00 Uhr wäre, aber internationale Empfangsmeldungen dafür liegen noch nicht vor. Der in Westbengalen lebende indische Kurzwellenexperte Partha Sarathi Goswami konnte die Station im Januar fast täglich auf 4976 kHz hören, aber nie auf 7195 kHz. (Ron Howard 1.1., Zacharias Liangas 1.1., Carlos Gonçalves 4.1., 1.2., Alan Pennington 11.1., Luca Botto Fiora 14.1., Partha Sarathi Goswami 27.1., 5.2., Wolfgang Büschel 4.2.2013 BCDX/DXLD)

USA (Alaska); KNLS The New Life Station hat seit Anfang Februar 2013 wieder zwei Sender im Betrieb:

08.00-09.00: 7355 (100 kW, 270°) *Englisch

08.00-09.00: 9655 (100 kW, 300°) Chinesisch, ex Russisch

09.00-10.00: 9655 (100 kW, 300°) Chinesisch

09.00-10.00: 9680 (100 kW, 300°) *Russisch

10.00-11.00: 7355 (100 kW, 270°) *Englisch

10.00-11.00: 9615 (100 kW, 300°) Chinesisch, ex Englisch

11.00-12.00: 9615 (100 kW, 300°) Chinesisch

11.00-12.00: 9680 (100 kW, 300°) *Russisch, Problem RTI Chinesisch und Jamming

12.00-13.00: 7355 (100 kW, 270°) *Englisch

12.00-13.00: 9615 (100 kW, 300°) Englisch, Problem CNR 8 in Mongolisch

13.00-14.00: 7355 (100 kW, 300°) *Chinesisch

13.00-14.00: 9680 (100 kW, 300°) Chinesisch, Problem RTI Chinesisch und Jamming

14.00-15.00: 7355 (100 kW, 285°) *Englisch

14.00-15.00: 9615 (100 kW, 300°) Chinesisch

15.00-16.00: 9655 (100 kW, 270°) Chinesisch, ex Englisch, Problem Radio Rumänien International in Arabisch

15.00-16.00: 9680 (100 kW, 300°) *Russisch, Problem RTI Chinesisch und Jamming

16.00-18.00: 6190 (100 kW, 315°) Russisch, Problem CNR 8 in Mongolisch

16.00-17.00: 7355 (100 kW, 300°) *Chinesisch

17.00-18.00: 9655 (100 kW, 300°) *Chinesisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Ivo Ivanov 18.2.2013 DXLD)

USA (Florida): Family Stations hat für den Sommer 2013 (31.3.-27.10.2013) folgende Belegungen für WYFR Okeechobee angekündigt.

00.00-01.45: 5945 (100 kW, 181°) Spanisch

00.45-02.00: 11825 (100 kW, 160°) Spanisch

01.45-04.00: 9930 (100 kW, 222°) Spanisch

02.00-04.00: 6875 (100 kW, 285°) Spanisch

21.45-01.45: 15440 (100 kW, 285°) RTI. 1.00 Spanisch

21.45-22.45: 17575 (100 kW, 140°) Portugiesisch

22.00-04.00: 6115 (100 kW, 355°) Englisch. 3.00 RTI

22.45-00.45: 13695 (100 kW, 160°) Spanisch

22.45-24.00: 9690 (100 kW, 222°) RTI

23.00-02.00: 11565 (100 kW, 140°) Portugiesisch 1.00 RTI

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Brenda Constantino WYFR 20.2.2013 DXLD)

USA (Guam): KTWR Guam bemüht sich offenbar um den Wiederaufbau eines englischen Sendeblocks für Ozeanien. Das geht aus einer Anfrage von Mike Sabin, chief engineer an der Kurzwellenstation, bei JohnWright hervor, der unter anderem das QSL-Management für einen aktuell nicht aktiven australischen Kleinsender übernommen hatte. „Wir sind ein christlicher Rundfunksender, könnten aber auch andere Anbieter übertragen. Ich versuche, Leute zu finden, die uns dabei beraten könnten, und man hat mich an Sie verwiesen.“ Aktuell gibt es nur ab 10.00 Uhr auf 11840 kHz montags bis freitags 18 Minuten und samstags 30 Minuten, was

offensichtlich zu wenig ist. Womöglich wollte man hier ein sonntägliches DX-Programm aus Australien akquirieren, was immerhin die Sendeleiste vervollständigt hätte. (John Wright BCDX/DXLD)

USA (LA): WRNO Worldwide (http://wrnoradio.com/wrnoradio_Schedule.htm) ruft in seinen Sendungen zu Spenden auf, um den Sendebetrieb auszubauen. Aktuell sendet man +/- drei Stunden 2.00-5.00 (MEZ 3.00) Uhr auf 7506 kHz. Registriert sind 22.00-16.00 Uhr auf 7505 kHz. Während man die Frequenzabweichung offenbar nicht beheben kann, wird in der Regel jetzt von guter Modulation berichtet. Weiterhin irritiert sind US-amerikanische Kurzwellenhörer durch die Programmübernahmen/Nachrichten der Deutschen Welle, da diese ihre Kurzwellensendungen auf Afrika und Asien beschränkt und doch wohl keinen Sektensender unterstützen wolle. Tatsächlich hat auch Sendereigner Robert Mawire Endzeitvoraussagen gemacht. (Glenn Hauser 4., 18., 19.1., Ron Howard 9.1., Richard Lewis 28.1., 5., 15.2., Wolfgang Büschel 4., 19.2.2013 BCDX/DXLD)

Vereinigtes Königreich: Die 1943 eröffnete Sendestation Skelton bei Penrith im äußersten Nordwesten Englands stellt ihren Rundfunkbetrieb am 30. März 2013 ein. Ab 1991 ging in Skelton dann der neue Komplex C mit sechs verhältnismäßig modernen, nochmals von Marconi gelieferten Sendern (Leistung jeweils 300 kW) in Betrieb. Er ersetzte den Komplex B, der stillgelegt und vollständig abgerissen wurde.

Von den einst im Komplex Skelton A betriebenen elf Sendern mit der Typbezeichnung BD272, die das englische Unternehmen Marconi in den 60er Jahren an die BBC geliefert hatte, sind inzwischen nur noch zwei in betriebsfähigem Zustand vorhanden. Sie sollen ebenso verschrottet werden, wie es zuvor bereits mit den anderen Anlagen geschah. Hiervon ausgespart blieben lediglich einzelne Teile, die in letzter Minute für ein Museumsprojekt sichergestellt wurden. Verblieben war hier nur noch der Betrieb der Kurzwellenfrequenz 3955 kHz, auf der in der Vergangenheit das englische Programm des BBC World Service ausgestrahlt wurde, zuletzt noch das Pilotprojekt der BBC für digitale Kurzwellensendungen (5.00-7.00 Uhr UTC) sowie Programme von Radio Taiwan International (19.00-20.00 Uhr) und vom Korean Broadcasting System (20.00-22.30 Uhr).

In der laufenden Winterperiode strahlt der Senderkomplex Skelton C die folgenden Programme ab, von denen die BBC-Sendungen in arabischer Sprache nach dem 30. März 2013 ganz entfallen werden:

03.00-04.00: 5940 6040 BBC Englisch

04.00-06.00: 5915 BBC Arabisch

06.00-06.30: 6055 BBC Französisch

07.00-08.00: 11680 BBC Arabisch

15.45-16.15: 11965 BBC Tamilisch

17.00-18.00: 9915 BBC Arabisch

17.00-21.00: 5790 BBC Arabisch

18.00-18.30: 9605 BBC Französisch

19.00-20.00: 7445 IBRA-Radio für Afrika

Wie es heißt, soll die Sendestation Skelton als Reserve bereitgehalten werden. Das aber bleibt abzuwarten: Auch die Ende Oktober 2011 abgeschaltete Sendeanlage Rampisham in Südengland sollte vor weiteren Entscheidungen zunächst ein Jahr unbertührt bleiben. Tatsächlich wurde dann noch vor Ablauf dieser Frist die gesamte Sendetechnik verschrottet.

Bislang waren dem Kurzwellenbetrieb in Skelton gute Überlebenschancen eingeräumt worden, nachdem auf dieser Station seit 2001 auch ein Sender für das traditionelle, seit den fünfziger Jahren zur Kommunikation mit U-Booten genutzte britische Längstwellensignal GBR auf 16 kHz in Betrieb ist. Hierfür entstand ein 365 Meter hoher Antennenmast, der das höchste Bauwerk in Großbritannien ist. Diese Längstwellenanlage in Skelton ersetzte auf 16 kHz die Sendestation von British Telecom bei Rugby im zentralen England, die von 1926 bis 2007 in Betrieb war. Sie zeichnete sich durch eine inzwischen abgerissene Gruppe von zwölf Masten mit einer Höhe von jeweils 250 Meter aus. Der Sendebetrieb in Rugby endete, nachdem alle von dort aus abgewickelten Dienste neu an den damaligen, inzwischen von seinem früheren Wettbewerber Babcock geschluckten VT-Konzern vergeben wurden. Neben dem Längstwellensignal GBR betraf dies auch das Zeitzeichen- und Standardfrequenzsignal MSF auf 60 kHz, das dem deutschen DCF-77 (Sender Mainflingen bei Aschaffenburg; 77,5 kHz) ähnelt. Das MSF-Signal wechselte mit dem 2007 wirksam gewordenen Betreiberwechsel zur Sendestation Anthorn, ebenfalls in der Nordwestecke Englands an der Solway-Bucht. Dieser Standort hatte seinen Betrieb 1964 mit einem weiteren, unter NATO-Hoheit stehenden Längstwellensender zur Kommunikation mit getauchten U-Booten (GQD; 19,5 kHz) aufgenommen. Hierfür entstand ein aufwendiges Antennensystem, das an 13 Masten mit einer Höhe von jeweils 227 Meter montiert ist. (Mit Recherchen von Wolfgang Büschel; Stand vom 18.02.2013)

Vereinigtes Königreich: Nach dem Sendende von Skelton verbleibt ab April 2013 als einzige aktive Kurzwellenstation des Landes nur die Sendestation Woofferton im Raum Birmingham. Die 1943 eingerichtete Station hatte zunächst Antennen für 6 bis 22 MHz und wurde 2007 für 26 MHz erweitert, wengleich es mangels Ausbreitungsbedingungen bislang wohl keine Belegung gegeben hat. Eine wesentliche Voraussetzung war nun der Bau einer neuen, aus einem Dipol und einem Reflektor bestehenden Antenne für das 75-Meterband, die eine 21 MHz-Antenne ersetzte. Bis zur Errichtung dieser Antenne war von den Kurzwellenanlagen in England nur

der Komplex Skelton A in der Lage, im 75-Meterband (3955 bis 3995 kHz) zu arbeiten. Bisheriger Betriebssender der Frequenz 3955 kHz ist ein 2009 von der kroatischen Firma RIZ installierter 250 kW-Sender, der als mittlerweile dritter in Skelton die Betriebsnummer 61 trägt. Dieser Sender soll innerhalb der nächsten drei Monate demontiert und zu der Sendestation umgesetzt werden, die Babcock in Singapur betreibt. Als erstes wurde 5. Februar 2013 die digitale Morgensendung der BBC (5.00-7.00 Uhr) am Morgen von Skelton nach Woofferton übernommen. Die weiteren Sendungen sollten im Februar verlegt werden.

05.00-07.00: 3955-DRM (W-100 kW, 114°) BBC World Service Englisch

19.00-20.00: 3955 (W-250 kW, 114°) Radio Taiwan International Deutsch

20.00-22.30: 3955 (W-250 kW, 114°) KBS World Radio Deutsch. 21.00 Französisch. 22.00 Englisch
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Dave Porter 31.1., Kai Ludwig, Ivo Ivanov 18.2.2013)

Vereinigtes Königreich: In vollem Gange ist der Abriss der Sendestation Rampisham, unweit der englischen Kanalküste. Sie hatte ihren Betrieb im Oktober 2011 eingestellt. Im Januar 2013 wurde die Antennenanlage in Rampisham beseitigt, indem man die Türme komplett mit den an ihnen angebrachten Antennen umstürzen ließ. Auch das Sendergebäude ist inzwischen weitgehend zerstört. Genutzt werden soll das Gelände der einstigen Sendestation Rampisham künftig für einen Solarpark. (David Porter 3.2., Dave Kenny 4.2., Kai Ludwig 4.2.2013)

Zimbabwe: Die zuletzt eher selten gemeldete Voice of Zimbabwe konnte im Februar 2013 fast täglich auf 4828 kHz parallel zu 999 kHz beobachtet werden. Die Frequenz wird die Nacht über eingesetzt. Empfangszeit in Südafrika war die Zeit 1740-1952 Uhr. (Bill Bingham 6.-8., 10.-13.2.2013 DXLD)

Auf spezielle Zielgebiete gerichtete Sendungen

Eritrea (aus Bulgarien): Seit dem 11. Februar 2013 (eigene Angabe auf <http://gash-barka.com/barka/index.php/news/news-reports/9-uncategorised> 6. Februar)

gibt es eine neue Serie von Kurzwellensendungen für Eritrea. Ihr Urheber ist die von London aus operierende Oppositionsgruppierung „Alhirak – Popular Movement for Democracy and Justice“ (Sunrise Radio Administrative Council c/o Popular movement for democracy and justice, Abrar House, 45 Crawford Place, London W1H 4LP, www.alhirak.com). Die Sendungen werden in arabischer Sprache gestaltet und melden sich mit der Ansage „Idhaat al Shorouk/Shorouq“, übersetzt „Hier ist Sonnenaufgang“.

16.00-16.56: 11620 (Kostinbrod 50 kW, 195°, weil „Powerful Signal in Sofia, Bulgaria“ und 2. harmonische 23240 hörbar) Mo-Fr Arabisch mit afrikanischem Akzent, 20.2. Programmausfall

In den ersten Tagen handelte es sich allerdings stets nur um Wiederholungen der Ausstrahlung vom 11. Februar 2013. Im Internetauftritt alhirak.com ist seit Januar die Position „Radio Channel“ enthalten, bislang aber nicht mit Inhalten bestückt.

Betrieben wird die Frequenz 11620 kHz aus Kostinbrod bei Sofia. Seit dem Spätsommer 2012 strahlt die dortige Kurzwellenanlage ohne rundfunkrechtliche Regelungen verschiedene Programme ausländischer Veranstalter ab, nachdem der bulgarische Rundfunk seine Kurzwellensendungen Anfang 2012 vollständig beendete. Da die Betreiber mit Ivo Ivanov über die Veröffentlichung solcher Sendungen streiten, umschreibt der bulgarische Kurzwellenexperte seine Nachrichten inzwischen mit „SINPO 55555“ oder „Powerful Signal in Sofia“ Nicht zu Verwirrung führen sollte bei Empfangsbeobachtungen die Nutzung der Frequenz 11620 kHz durch Radio Rumänien International, das hier bis 15.57 Uhr ebenfalls eine Sendung in arabischer Sprache ausstrahlt. Dieses Zusammentreffen dürfte reiner Zufall sein. (Ivo Ivanov 11., 12., 18., 20.2., Jorge Freitas 12.2., Hiroshi/Seichi Hasegawa 13., 14.2.2013 BCDX/DXLD, Kai Ludwig)

Eritrea (aus Äthiopien): Der Name „Sonnenaufgang“ erinnert Chris Greenway an eine andere Station für Eritrea. **Dimtsi Weghata** (Tigrigna für Stimme des Sonnenaufgangs/Morgen, arabisch al-Sharq) sendet auf der Mittelwelle Mekelle 918 (ex 909) kHz und wohl auch auf dem Arabsat. Die zugehörige Homepage www.sallina.com lässt aber keine Verbindungen zu dem neuen Oppositionssender vermuten. (Chris Greenway 17.2.2013 DXLD)

Malaysia: Das von einer britischen Umweltaktivistin angestoßene **Radio Free Sarawak** hat einen neuen Sendeplatz in Iban für Malaysia:

10.00-12.00: 15425 (Palau 100 kW, 270°) bis 9.2., am 5.2. nur Musik

12.00-13.00: 9900 Testsendung

11.00-13.00: 9900 von Radio Free Sarawak irrtümlich als neuer Sendeplatz ab 10.2. ankündigt, aber nicht aktiv
11.00-12.58: 11600 ab 10.2.

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)

Der neue Sendestandort ist unklar, jedenfalls nicht Kostinbrod („Very weak signal in Sofia, very strong in Jakarta, Manila, Singapore and Hong Kong. My assumption of the transmitter site is Trincomalee at 60 degrees“). Die Programme sind in Iban, aber auf der Homepage www.radiofreesarawak.org gibt es

Zusammenfassungen in Englisch. Bis zum 27. Juni 2013 müssen in Malaysia Wahlen durchgeführt werden. (Ivo Ivanov 5., 11., 12., 18.2., Jorge Freitas 12.2., Kouji Hashimoto 12.2., Wolfgang Büschel 14.2., Glenn Hauser 14., 18., 19.2., Ron Howard 16.2., Jorge Freitas 17.2.2013 BCDX/DXLD)

Mali: Die **Voice of America** erweitert ihr Angebot für Mali und Westafrika. „Ab sofort“ habe man eine 15-minütige Sendung Sahel Plus im frankophonen Programm (am Tag der Pressemitteilung 19.2.: www.lavoixdelamerique.com/info/sahel-plus/3769.html und www.lavoixdelamerique.com/archive/sahel-plus/latest/3534/3534.html eingerichtet, aber noch ungefüllt) und ab Anfang März eine halbstündige Sendung im westafrikanischen Bambara. Sahel Plus werde sich mit der Gesamtlage in der Region von Mauretanien bis Tschad beschäftigen und Mali Kibaru (Mali Information) mit Mali und seinen Nachbarländern. In der Pressemitteilung, in der Susan McCue und David Ensor vom für den Auslandsfunk zuständige Broadcasting Board of Governors und die ausführende Voice of Amerika die überlebenswichtige Bedeutung der neuen Sendung herausstreichen, wird nur allgemein von verschiedenen Verbreitungswegen gesprochen. Nach Frequenzplanungsdaten wird eine neue Sendung ab dem 4. März 2013 nach folgendem Sendeplan ausgestrahlt:

21.30-22.00: 7325 9620 (São Tomé 335°), 12025 (Botswana 350°), 13670 (Greenville NC 94°) Mo-Fr Bambara? Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)

In Mali selber hat die Stimme Amerikas seit Januar ein Relais in der Hauptstadt. Außerdem hilft man dem langjährigen Radiopartner Kledu bei der Erweiterung des Sendernetzes durch insgesamt acht neue Sender. Eine weitere Plattform ist der Mobilfunk. In Kooperation mit dem Mobilfunkanbieter Mali 1 gibt es bereits seit 2012 Mali-Nachrichten in Französisch (seit August 2012) und Songhai (seit September) (Ivo Ivanov 20.2., BBG 19.2.2013, Dr. Hansjörg Biener)

UKW

Indien (Kerala): Am 3. Februar 2013 ist Keralas fünfte Nachbarschaftsstation eingeweiht worden. Janvaani 90.8 sendet 6.00-23.00 Uhr Ortszeit auf der gleichnamigen Frequenz aus New Mahe (Kannur Distrikt) Programme zu den Themen Gesundheit, Landwirtschaft, Bildung, Kultur von Nord-Malabar. 65 Prozent des Programms sind in Malayalam, außerdem wird in Englisch, Hindi und Tamilisch gesendet. Die Reichweite wird mit 20 km Reichweite in den Raum Kannur, Kozhikode und Mahe (Puduchery) angegeben. (Dr. Hj. Biener)

Indien (Tamil Nadu): Am 16. Februar 2013 (17.00 Uhr) wurde die Nachbarstation Radio Kotagiri (Nilgiris Distrikt) offiziell in Betrieb genommen. Die Station sendet auf der für Nachbarschaftsradios typischen Frequenz 90,4 MHz Programme zu den Themen Gesundheit, Landwirtschaft, Bildung, Kultur. In der ersten Zeit müssen zwei Stunden täglich genügen, doch soll die Sendezeit ausgebaut werden, sobald sich mehr Leute aus der Nachbarschaft beteiligen. (Dr. Hj. Biener)

Ukraine: Nach den massiven Kürzungen auf Mittelwelle hat die staatliche Rundfunkgesellschaft NRKU am 5. Februar 2013 alle UKW-Sender im alten Ost-UKW-Band (66-73 MHz) stillgelegt. Weiter im Einsatz blieben die UKW-Sender im neuen Frequenzbereich 87,5-108 MHz, Stadtsender mit Strahlungsleistungen zwischen 50 Watt und maximal 3 kW, die nicht ausreichen, um auch nur ansatzweise eine flächendeckende Versorgung der Ukraine sicherzustellen.

Der Ukrainische Nationalrat für Hörfunk und Fernsehen, dem die Rundfunkregulierung in der Ukraine obliegt, hat die Maßnahme in scharfer Form kritisiert. In einer Stellungnahme heißt es, die NRKU sei „nicht berechtigt, die Interessen des Publikums in dieser Weise zu ignorieren, insbesondere, wenn damit die Lizenzbedingungen verletzt werden“. Es sei „beispiellos“, wie die NRKU alle UKW-Sender im Frequenzbereich zwischen 66 und 73 MHz ohne vorherige Ankündigungen und Kompensationsmaßnahmen abgeschaltet habe. Dieses Vorgehen sei gefährlich, da Hörfunk die einzige Möglichkeit sei, die Bevölkerung in abgelegenen Regionen etwa vor den im Frühjahr zu erwartenden Hochwasserereignissen zu warnen.

Die NRKU rechtfertige ihren Schritt mit ihrer finanziellen Situation. Hierzu bemerkt der Nationalrat, Mangel an Geldern für die Erneuerung der technischen Ausrüstungen und für die Programmverbreitung sei keine neue Situation. Trotzdem sei die Erfüllung des Auftrags, die Bevölkerung im gesamten Gebiet der Ukraine zu informieren, nie in Frage gestellt worden. Man habe wiederholt an die NRKU appelliert, ein umfassendes, auf internationale Erfahrungen aufbauendes Modernisierungskonzept zu erarbeiten, das eine volle Abdeckung der Ukraine berücksichtigt. Die NRKU habe jedoch stets verlangt, ihr zunächst Frequenzen im Bereich zwischen 87,5 und 108 MHz zum Ersatz der bestehenden UKW-Netze zuzuteilen. Dies sei nicht der richtige Ablauf. Das gewünschte neue Sendernetz hätte hunderte Sender zu umfassen, für die weder Frequenzen noch Mittel für den Betrieb zur Verfügung stünden. Letzteres hätten die Ereignisse der letzten Tage bewiesen. Der Direktor der NRKU habe erklärt, das Geld reiche nur für einige wenige zusätzliche UKW-Sender.

Dem Nationalrat lägen bereits Informationen über die Situation regionaler staatlicher Rundfunkgesellschaften vor, die ihrem Versorgungsauftrag uneingeschränkt nachkommen wollten und durch das Vorgehen der NRKU jetzt in Schwierigkeiten geraten seien. Man habe davon abgesehen, auf der Nationalratssitzung am 6. Februar

2013 Sanktionen wegen der vorliegenden Verletzung der Lizenzbedingungen zu verhängen. Man appelliere an die NRKU, umgehend den Sendebetrieb wieder aufzunehmen, und stehe bereit, um bei der Überwindung der gegenwärtigen Krise zu helfen.

Am 11. Februar wurden die UKW-Sender vielerorts wieder angestellt.

(www.nrada.gov.ua/ua/news/radanews/18164.html via Alexander Egorov, Kai Ludwig 18.2.2013)

Vereinigtes Königreich (Buckinghamshire): Die Ofcom hat im verkürzten Verfahren für das am 14 April 2014 auslaufende Senderecht von **Mix 96** in Aylesbury nur eine Interessensbekundung vom bisherigen Inhaber erhalten. Infolgedessen wird die Regulierungsbehörde nun mit Mix 96 Limited (Friars Square Studios, 11 Bourbon Street, Aylesbury, Bucks HP20 2PZ, www.mix96.co.uk) in Verhandlungen für eine Verlängerung bis zum 14 April 2021 eintreten. Das Senderecht wurde erstmals 1994 von der lokalen Bucks Broadcasting Ltd. aktiviert. Nach mehreren Wechseln in den letzten Jahren gehört Mix 96 der UKRD Group. (Ofcom via Dr. Hj. Biener)

Vereinigtes Königreich (Dorset): Die Ofcom hat das am 3. Sept. 2013 auslaufende Senderecht für Weymouth und Dorchester um sieben Jahre bis zum 3. Sept. 2020 verlängert. Im verkürzten Ausschreibungsverfahren hatte man bis zum 23. Juli 2012 nur eine Interessensbekundung vom bisherigen Lizenzinhaber Wessex Broadcasting Ltd für **Wessex FM** (Radio House, 18 Trinity Street, Dorchester, Dorset DT1 1DJ, www.wessexfm.com) erhalten. Das Senderecht besteht seit 1993. Aktuell sendet Wessex FM auf der UKW-Frequenz Bincombe Hill 97,2 MHz für die Regionen Weymouth und Dorchester und auf der Frequenz Bridport 96,0 MHz für Bridport. (Ofcom via Dr. Hj. Biener)

Vereinigtes Königreich (Yorkshire): Die Ofcom hat das am 6. November 2013 auslaufende Senderecht von **Yorkshire Coast Radio** (www.yorkshirecoastradio.com) für Scarborough um sieben Jahre bis zum 6. November 2020 verlängert. Im verkürzten Verfahren der „Vorausschreibung“ hatte die Regulierungsbehörde bis zum 25. September 2012 nur vom bisherigen Lizenzinhaber Yorkshire Coast Radio Ltd. eine Interessensbekundung erhalten. Yorkshire Coast Radio sendet derzeit auf den UKW-Frequenzen 96,2, 102,4 und 103,1 MHz. (Ofcom via Dr. Hj. Biener)

Fernsehen

Deutschland (BY): Die Bayerische Landeszentrale für neue Medien hat am 13. Februar 2013 die Übertragungskapazitäten für das lokale/regionale Fernsehen in der Planungsregion 13 Landshut neu ausgeschrieben. Dabei geht es um ein Programm für ca. 51.000 Kabelhaushalte in der Stadt Landshut, den Landkreisen Landshut und Dingolfing-Landau sowie der Gemeinde Moosburg im Landkreis Freising sowie ein Fensterprogramm 18.00-18.30 Uhr Ortszeit bei RTL. Außerdem wird das Programm über Satellit in Zusammenarbeit mit den lokalen/regionalen Fernsehanbietern aus den Versorgungsgebieten Deggendorf und Passau verbreitet.

Die Genehmigung wird grundsätzlich für die Dauer von acht Jahren erteilt. Eine anschließende Verlängerung der Genehmigung ist möglich. Die bisherige Genehmigung für die Regional Fernsehen Landshut Programmanbieter GmbH wurde nach einer ohne Genehmigung der Landeszentrale vorgenommenen Veränderung der Inhaber- und Beteiligungsverhältnisse mit Wirkung zum 30. Juni 2013 widerrufen. Die Ausschreibungsfrist endet am 13. März 2013. (BLM 13.2.2013)

Internet

Deutschland: Das **ZDF** und eine die Digitalprogramme neo, kultur und info werden seit Februar 2013 bei <http://www.zdf.de/ZDFmediathek/hauptnavigation/live> für Deutschland gestreamt. ZDF kultur steht allerdings auf der Kippe, denn Intendant Thomas Bellut wird dem ZDF-Fernsehrat und den Bundesländern vorschlagen, den Digitalkanal in seiner jetzigen Form einzustellen. Die von der Politik geforderte Beitragsstabilität zwingt das ZDF zu Sparmaßnahmen, so Intendant Bellut. Der Sender solle – bis zur Entscheidung der Bundesländer - auf ein Wiederholungs- und Schleifenmodell umgestellt werden. Einzelne Programmformate sollen von ZDFneo und 3sat übernommen werden. (ZDF)

Moldawien: Der Rundfunkrat von **Teleradio Moldova** hat am 25. Januar 2013 mit einer einstimmig getroffenen Entscheidung die Pläne der Geschäftsführung bestätigt, das schon seit 2000 nur noch im Internet (www.trm.md/ro/radiointernational) aktive und dort auf geringes Interesse gestoßene Radio Moldova International als Struktureinheit der Hörfunkdirektion aufzulösen. Als Ersatz soll die Onlineredaktion erweitert werden und künftig Artikel in russischer sowie englischer Sprache produzieren. Als Zeithorizont für die Umsetzung wurden zwei Monate genannt, so dass der Auslandsdienst im April abgewickelt sein dürfte. Das hierzu vom Rundfunkrat veröffentlichte Dokument (www.trm.md/files/hotarari-co/hot-2013/Hot.%20nr.%209%20din%2025.01.2013%20cu%20privire%20la%20reorganizarea%20subdiviziunii%20

Radio%20Moldova%20International.doc) enthält detaillierte Angaben zu den Änderungen, die sich aus dieser Entscheidung für die Personalplanung von Teleradio Moldova ergeben. Diese legen eine bemerkenswert schlechte Bezahlung der Redakteure des bisherigen Radio Moldova International offen. So beläuft sie sich bei den beiden Mitarbeitern, die für die Produktionen in englischer Sprache zuständig sind, nur auf 2610 bzw. 2160 Moldau-Leu, was 160 bzw. 133 Euro entspricht. Im Gegensatz dazu sind für die nichtleitenden Redakteure, die künftig die Onlineabteilung verstärken werden, Gehälter zwischen 4220 und 6170 Moldau-Leu (260 bis 380 Euro) vorgesehen. In dieser Größenordnung bewegt sich derzeit nur der Leiter von Radio Moldova International mit 4510 Moldau-Leu (278 Euro). Insgesamt werden 13 Stellen (davon eine halbtags) mit insgesamt 34.860 Moldau-Leu (2150 Euro) durch 7 Stellen (davon zwei halbtags) mit 38.985 Moldau-Leu (2400 Euro) abgelöst. (Leonid Cultuclu, Kai Ludwig 6.2.2013)

Hobbykontakt

Albanien: Radio Tirana bestätigt derzeit Empfangsberichte mit den Karten der Viererserie „H“, die den 100. Jahrestag der nationalen Unabhängigkeit von 1912 zum Thema hat. Ab Mitte März steht als Anschluss die Serie „I“ zur Verfügung, die vier Motive mit Eindrücken von den Festlichkeiten in Tirana am 28.11.2012 bietet. Alle QSLs der letzten Jahre können auf der Internetseite des Hörerklubs eingesehen werden: www.agdx.de/rthk. (Werner Schubert 10.2.2013)

Frankreich: Mazen Khalil, Directeur de la Production et des Programmes von **Radio Orient** (98 Boulevard Victor Hugo, 92110 Clichy, France), hat in drei Wochen einen Empfangsbericht für die Mittelwelle 1350 kHz bestätigt. (Artur Fernández Llorella DXLD)

USA (NC): Nach nur 23 Tagen kam hier eine hübsch bunt bedruckte QSL-Karte vom IBB-Sender nahe Greenville, USA an. Unterschrieben und ausgefüllt vom Chief Engineer höchstselbst, der allerdings eine ziemlich unleserliche Unterschrift hat. Der Empfangsbericht ging an die Adresse: Voice of America Transmitting Station, 3913 VOA Site „B“ Road, Grimesland, North Carolina 27837-8977, USA. (Daniel Kähler 19.2.2013 A-DX/BCDX)